



Jahresbericht 2010

20. Januar 2011

Das Jahr 2010 war ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr auf welches wir mit Freude zurück blicken. Der Vorstand hat sich monatlich zur Vorstandssitzung getroffen und mit seiner Arbeit einiges erreichen können.

Im Bereich der Projekte konnte in Zusammenarbeit mit Econosphere Projects Switzerland das erste ingenieurtechnische Projekt von IngOG^{CH} realisiert werden. Innerhalb von zwei Monaten erfolgte die Planung und vom 02.-26. September die Realisierung vor Ort.

Beim Projekt Srikakulam wurden die Beziehungen mit der Organisation vor Ort intensiviert, die Machbarkeitsstudie beendet und die Detailplanung gestartet.

Im 2010 haben wir unsere Präsenz an der ETH Zürich verstärkt. Mit den insgesamt vier Lunchseminaren im Frühling und im Dezember konnten wir mehr als 300 Studenten und ETH-Angehörige auf das Thema Entwicklungszusammenarbeit und auf IngOG^{CH} aufmerksam machen.

Intensiviert wurden die Arbeiten im Netzwerk der Europäischen EWB Gruppen. Das Ziel der monatlichen Skypekonferenzen ist das Kennenlernen, das Vernetzen der Gruppen und der Erfahrungs- und Wissensaustausch. Im September wurde auf unsere Initiative eine Arbeitsgruppe für die Organisation der Teilnahme an der World Engineering Convention 2011 (WEC2011) in Genf gestartet.

Erfreulich war der Ausgang der Teilnahme am Dupont-Award 2010. Wir waren unter den Gewinnern und durften uns über eine finanzielle Unterstützung für die Vereinsarbeit freuen.

Im Juli und im Dezember erschienen zwei weitere Ausgaben der Vereinszeitschrift ‚Ohne Grenzen‘ mit Artikeln über das laufende Vereinsgeschehen, Partnerorganisationen und aktuelle Aktivitäten.

Aus finanzieller Sicht durften wir uns über grosszügiges Sponsoring zweier Ingenieurbüros freuen. Die Gruner AG, Basel, hat vollumfänglich das Projekt in Kenia finanziert. Sieber Cassina + Partner AG aus Bern haben ihre diesjährige Weihnachtsspende für das Folgeprojekt der Fussgängerbrücke in Kenia gespendet.

Weiter haben wir uns im Bereich Marketing und Fundraising mit der Fertigstellung der Konzepte befasst.

Der stetiger Zuwachs an Mitglieder (zurzeit total xy) ist sehr erfreulich und ermöglicht uns kontinuierlich neue Projekte alles Art in Angriff zu nehmen. Dem gegenüber steht die noch immer suboptimale personelle Situation im Vorstand, die auch im 2010 nicht verbessert werden konnte. Auf Ende Jahr 2010 hat die Präsidentin ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben.

Für den Vorstand
Sandra Vecchi, Präsidentin IngOG^{CH}